

Bericht

Ausschuss für Umwelt und Energie am 03. September 2019

Sicherung der Wertstoffqualität beim Bioabfall

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec.
Dirk Lange
Betriebsleiter
Die Stadtreiniger Kassel



Bioabfall

BIOABFALL

Biowaste

النفايات العضوية



Problem:

- **Fremdstoffe im Bioabfall:**
Plastiktüten, Biobeutel und Störstoffe

Ziele:

- **Sortenreiner Bioabfall**
- **Sicherung der Verwertungswege**
- **Nutzung der Biotonne als Restabfalltonne verhindern**

Anlieferungen Bioabfall



Bioabfall aus der Stadt Kassel April 2018

Infostand beim Tag der Erde



Thema Biotonne



Presse 2018

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



Waschwagen: Anhänger Biotonne im Juli

HNA 24.07.2018



Plastiktüten gehören nicht in den Biomüll: Die Müllwerker Tobias Hupe (links) und Sascha Borchert schauen gestern mal genauer in die Biomülltonnen in Bad Wilhelmshöhe.

Kampf gegen Plastik in der Biotonne

Stadtreiniger starten Kampagne für reinen Biomüll

KASSEL. Mit einer neuen Kampagne sagen die Stadtreiniger in Kassel Plastiktüten im Biomüll den Kampf an. Bis zu zehn Prozent Müll, der dort nicht hineingeht (darunter Plastiktüten) würden mittlerweile in den braunen Biotonnen landen, sagte Dirk Lange, Betriebsleiter der Stadtreiniger, bei einem Pressetermin in Bad Wilhelmshöhe.

Dort schauten Mitarbeiter der Bio-Abfuhr mal genauer in die Tonnen und holten aus fast jeder eine Plastiktüte hervor. In der Nordstadt mit vielen Mehrfamilienhäusern sei der Anteil der sogenannten Störstoffe am größten, sagt Lange. Der Betriebsleiter meint, dass der Anteil der Störstoffe in den rund 20.000

tonnen geworfen werden.

Kassels Ordnungs- und Abfalldezernent Dirk Stöckh appelliert an die Bürger, den Bioabfall nicht zu ruinieren. Man habe die Kampagne mit den Stadtreinigern gestartet, um die Menschen für das Thema zu sensibilisieren, bevor es richtig problematisch wird. Mit der Getrennsammlung von Bioabfällen können wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten, so Stöckh.

Die Mitarbeiter der Stadtreiniger sind derzeit wieder mit dem Waschmobil unterwegs, um alle Tonnen zu reinigen. Dabei verteilen sie auch Anhänger, die über die Kampagne informieren, (use) NACHSTE SEITE, ZUM TAGE

Hintergrund

11 500 Tonnen

Mehr als 11 500 Tonnen Bioabfall konnten die Stadtreiniger 2017 zu den Verwertungsanlagen transportieren, um daraus Kompost und Biogas zu gewinnen. Die Betreiber unserer Verwertungsanlagen können Bioabfälle, die zu viele Störstoffe wie Plastiktüten, Lebensmittelverpackungen oder Dosen enthalten, nicht mehr annehmen, da ansonsten der Absatz ihres Komposts gefährdet ist, so Dirk Lange, Betriebsleiter der Stadtreiniger Kassel. Für Landwirte und Gartenbetriebe sei allerdings ein mit Plastik verunreinigter Kompost nicht zu gebrauchen, was wiederum den Absatz von natürlichen und umweltfreundlichen Kompost als Dünger für die Äcker gefährde. Wird der Kompost nicht mehr abgenommen, ist auch die Sammlung des Bioabfalls in der braunen Tonne bedroht, warnt der Betriebsleiter der Stadtreiniger.



Verboten für plastikfreie Biotonnen: von links) Die Müllwerker Tobias Hupe, Sascha Borchert, Betriebsleiter Dirk Lange und Abfalldezernent Dirk Stöckh.

Auch Fleisch darf in Öko-Müll

Mehr zum Thema: Stadtreiniger kämpfen mit Kampagne gegen Plastik in der Biotonne

KASSEL. Wenn die Mitarbeiter der Stadtreiniger Sozialisten, der können ihn ja weiterhin in eine Plastiktüte werfen. Oberstes Ziel bleibe es, die kompostierbaren Abfälle aus der Küche in die Biotonne zu bekommen.

Wer es nicht mag, den Biomüll in Papiertüten zu entsorgen, so übtig Kriebel, Sprecherin der Stadtreiniger. Obenstes Ziel bleibe es, die kompostierbaren Abfälle aus der Küche in die Biotonne zu bekommen.

se in der Restmülltonne entsorgt werden, so übtig Kriebel, Sprecherin der Stadtreiniger. Obenstes Ziel bleibe es, die kompostierbaren Abfälle aus der Küche in die Biotonne zu bekommen.

In die Biotonne dürfen: Lebensmittelabfälle wie zum Beispiel Gemüse- und Obstschalen, Fleisch, Wurst und Fleischreste, Fischgräten und Tierknochen.

• Klärschlamm und Klärschlammrinde
• Teebeutel und Kaffeefilter
• Eierchalen, altes Brot, Bröten sowie Gebäck
• Küchenabfälle und Servietten
• Reste von Joghurt und Quark
• verbleibende Lebensmittel aus dem Kühlschrank wie verflüssigte Gemüse und Obst oder verschimmelte Milchprodukte, wobei hier ganz wichtig ist: Die Kunststoffverpackungen dürfen auf keinen Fall in die Biotonne.

Grünabfall/Gartenabfälle wie: verwelkte Blumen, Rasenschnitt, Blumenerde, Blumenschnitt, Reif, Stroh, Strohballen, Sägemehl, Holzspäne, Tannennadeln, zapfen, Unkraut, Moos.



Gute Verwendung für alte Zeitungen: Müllwerker Jem Dietrich zeigt, wie man seine Biotonne auskleiden kann.

Wer unsicher ist, was in die Biotonne gehört, kann sich montags bis freitags von 6.30 bis 18 Uhr bei der telefonischen Abfallberatung der Stadtreiniger unter der Rufnummer 05 61 500 03 00 informieren. (use)

ZUM TAGE Höchste Zeit

Ulrike Pflüger-Scherb über die Kampagne

Müllsünder sind längst zu einem gesellschaftlichen Problem geworden. Es gibt Menschen, die lassen ihren Abfall von der Grillparty in Parkanlagen liegen, entsorgen ihre Sperrmüll mitten in der Stadt oder leeren ihre Aschenbecher in der Autobahnbahn. Zudem gibt es viele Menschen, die nicht in der Lage sind, ihren Müll richtig zu trennen. Meist liegt es dann an der Bequemlichkeit.

Für die Verunreinigung des Biomülls ist sicher noch eine andere Ursache verantwortlich: Eine Falschinformation der Hersteller von sogenannten kompostierbaren Tüten oder Bio-Abfalltüten. Dem Verbraucher wird seit Jahren suggeriert, dass er diese mit gutem Gewissen getrost in die Biotonne werfen kann. Wie sich jetzt herausstellt, ist diese Information falsch gewesen.

Es wurde daher höchste Zeit, dass die Stadtreiniger darüber in einer Kampagne massiv aufklären. Künftig wird der Biomüll also in einer Papiertüte oder in altem Zeitungspapier entsorgt. Da sag noch einer, die gute alte Zeitung in gedruckter Form sei nicht mehr zeitgemäß. (use@hna.de)



hr4
mein Radio

23.07.2018

ZfK Zeitung für kommunale Wirtschaft

24.07.2018

Am Ende im Körper

Plastik versucht nicht nur die Weltmeere, sondern auch unsere Äcker

kleinste Plastikteilchen auf die Äcker gelangen. Über die Nahrungskette wird das Plastik schließlich vom Menschen aufgenommen.

5 Millionen Tonnen Kompost
Forscher der Freien Universität Berlin hatten laut Spiegel kürzlich gewarnt, dass von 400 Millionen Tonnen Plastik das jedes Jahr weltweit produziert werden, ein Drittel in die Böden und Binnengewässer gelangt. Bayreuther Forscher haben ausgerechnet, dass jede Tonne Kompost aus Haushalten und Industrieabfällen zwischen 7000 und 440 000 mikroskopisch kleine Plastikartikel enthält. In Deutschland werden fünf Millionen Tonnen Kompost pro Jahr erzeugt. Das bedeutet, dass jedes Jahr mehrere Milliarden

vor gut, aus organischem Abfall Dünger herzustellen. Nur was in der Biotonne landet, muss eben rein sein nicht mit Plastik verunreinigt. (tho)



Kleine und große Plastikteile landen im Meer: Ein Mann lässt einen Jungen im verschmutzten Hafenbecken von Karachi (Pakistan) nach wiederverwertbaren Gegenständen suchen. (A. Khatib - Corbis Outright) / G. Hoffmann

Beratungsoffensive im September

HNA 15.09.2018

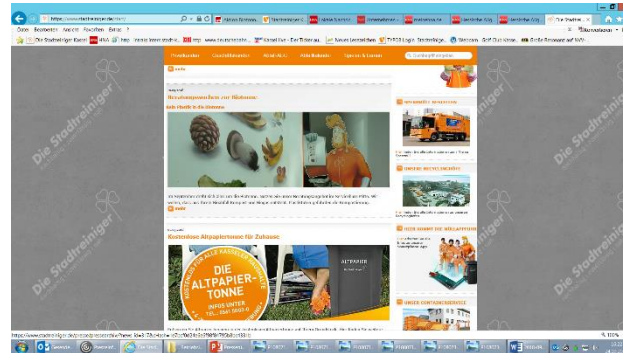
Servicebüro informiert über Biotonne

KASSEL. Mit ihrer Beratungs-offensive im Servicebüro Mitte möchten die Stadtreiniger Unsicherheiten bei der Abfalltrennung beseitigen. In die Biotonne gehören Gemüse-, Obst-, Lebensmittel- und Grünabfälle. Bioabfall sei wertvoll. Aus Bioabfall entstehe Kompost und Biogas. Plastiktüten gefährdeten die Kompostierung.

Das Servicebüro Mitte, Neue Fahrt 2, öffnet am Montag und Dienstag von 9 bis 14 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Die telefonische Abfallberatung steht montags bis freitags von 6.30 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 50 03-0 zur Verfügung. (ria)

www.stadtreiniger.de



In die Biotonne gehören Gemüse-, Obst-, Lebensmittel- und Grünabfälle. Diese lassen sich verpackt in Zeitungspapier oder Papiertüten prima in die Biotonne füllen

Kampf gegen Plastik in der Biotonne

Stadtreiniger werben mit Video für sinnvolles Recycling beim Bioabfall

VON CHRISTINA SCHRÖDER

Kassel – Werfen wir Plastikkrüten in den Biomüll, kann er wieder bei uns auf dem Teller landen – auf diese fatalen Folgen machen die Stadtreiniger in Kassel in einem Film aufmerksam, der Teil einer Informationskampagne ist, mit der Plastikmüll im Bioabfall der Kampf angesagt werden soll.

Wenn Plastikmüll in der Biotonne landet, kommt er mit dem Kompost auf die Äcker. Von dort wandert er in die Meere und wird auf dem Weg dorthin immer weiter zerkleinert. Dieses sogenannte Mikro-Plastik wird dann von Fischen und Vögeln gefressen. So gelangen die Mikroplastikteilchen in die Nahrungskette und letztendlich bei uns auf unserem Tisch. „Die Problematik erreicht dann wieder jeden von uns“, so Ordnungs- und Abfalldezernent Dirk Stochla.

Auch sogenannte Bio-Plastikunten und kompostierbare Plastikbeutel verrotten viel zu langsam, überschreiten dadurch deutlich die Produktionszeiten in modernen Biogas- und Kompostierungsanlagen, und sollen deshalb nicht in die Biotonne geworfen werden. Stattdessen kann man Zeitungspapier oder Pappertüten nutzen.

„Es lohnt sich, Küchenabfälle getrennt zu sammeln“, so Stochla. Aus Bioabfall könne hochwertiger Kompost für Landwirte und Gartenfreunde entstehen. Dieser wieder-



Werben für plastikfreie Biotonnen: (von links) Betriebsleiter Dirk Lange und Abfalldezernent Dirk Stochla.



So ist es falsch: Elfriede Schäfer demonstriert, dass Plastiktüten nicht in die Biotonne gehören.

um liefere wichtige Nährstoffe für Boden, auf denen dann wieder Gemüse, Obst und Blumen wachsen können, so Stochla.

Nicht nur das Plastik sei ein Problem, auch landet immer noch zu viel Restmüll wie Windeln in der Biotonne, sagt Birgit Knebel, Pressesprecherin der Stadtreiniger. „Mitunter sogar Flaschen.“

Dirk Lange, Betriebsleiter der Stadtreiniger Kassel, meint, dass Störstoffe auch aus Unwissenheit der Nutzer im Biomüll landen. Daher wolle man mit der Kampagne ins Bewusstsein rufen, dass man aus Bioabfällen noch Sinnvolles machen kann wie Biogas und Kompost.

HINTERGRUND

Das darf in die Biotonne – So vermeidet man üble Gerüche und Ungeziefer

Viele Nutzer haben gerade in der warmen Jahreszeit Probleme mit der Biotonne, wegen der durch die Hitze beschleunigten Gärungs- und Fäulnisprozesse des Bioabfalls. Die Stadtreiniger sagen, was in die Biotonne darf und geben Tipps, wie man üble Gerüche oder Ungeziefer vermeidet:

■ **Das darf in die Biotonne:** Gemüse- und Obstschalen, Fleisch-, Wurst- und Fischreste, Fischgräten, Tierknochen, Käse- und Teebeutel, Kaffeefilter, Eierschalen, altes Brot, Brötchen, Gebäck, Küchenkrepp und Servietten, Reste von Joghurt und Quark, verdorbene Lebensmittel aus dem Kühlschrank wie verfaultes Gemüse und Obst oder verschimmel-

te Milchprodukte, wobei hier wichtig ist: ohne Kunststoffverpackung.

■ Die Biotonne sollte, wenn möglich, einen schattigen Standplatz haben. Am Abfuhrtag muss die Biotonne allerdings im 15 Meter Ladebereich stehen.

■ Wichtig ist die Reduzierung von Feuchtigkeit. Das erreicht man, indem man Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickelt.

■ Um in der Biotonne den Flüssigkeitsanteil gering zu halten, hilft es, den Boden der Tonne mit geknülltem Zeitungspapier oder Strauchschnitt auszulagern. Darüber hinaus können geringe Mengen Gesteinsmehl oder Gartenkalk zwischen den Bioabfall gestreut werden (im

Gartenhandel erhältlich); Das bindet die Flüssigkeit und verringert Gerüche.

■ Organische Abfälle in der Tonne niemals verdichten, da sonst Feuchtigkeit austritt und sich die Luft verringert.

■ Empfehlenswert ist es, den Eimer, in dem der Biomüll gesammelt wird, täglich zu leeren, spätestens jedoch alle zwei Tage. Damit Insekten keinen Zugang haben, sollte der Eimer geschlossen gehalten werden.

■ Grasschnitt vor dem Einfüllen in die Biotonne in der Sonne welken lassen, das reduziert Feuchtigkeit, Gerüche und spart außerdem Platz.

Infos bei der Abfallberatung unter Tel. 50030 oder unter stadtreiniger.de



Beitrag vom
19.06.2019
**Hinweis auf
gelbe und
rote Karte**

Beitrag vom
19.08.2019
**Interview zu
Fremdstoffen
in der
Biotonne**



HNA 18.06..2019



Kundenmagazin 2019 Verteilung an alle Haushalte

Bio-Tonne richtig befüllen!
Nutzen Sie für Ihren Bioabfall
Papiertüten oder Zeitungspapier.

Bioabfall plastikfrei:

Nutzen Sie für Ihren Bioabfall
Papiertüten oder Zeitungspapier.
Bioabfall ist wertvoll und wird
zu Biokompost und Bioenergie.
**Wichtig: Keine Plastiktüten oder
kompostierbaren Beutel in den
Bioabfall**

BIOABFALL

Biowaste
التفایات العضوية



Beispiele Infomaterial



Anhänger: nach
Reinigung der Tonne



Plakat



Kundenmagazin
Verteilung an alle
Haushalte



Aufkleber Tonne

Beispiele Anzeigen und Fahrzeugwerbung

Bio logisch?
Bei Fragen stehen wir Ihnen zur Seite.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.
Auch kompostierbare Plastiktüten haben hier nichts verloren.

ZUR MÜLLAPPFUHR
Hier gelangen Sie zur Download-Seite unserer App für Android und iOS.
2022 heruntergeladen

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

Na hör mal!
Niemals Plastik in die Biotonne!

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.
Auch kompostierbare Plastiktüten haben hier nichts verloren.

ZUR MÜLLAPPFUHR
Heruntergeladen von Google Play
Heruntergeladen von der App Store

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

Bio. Immer ohne Plastik ist doch logisch!

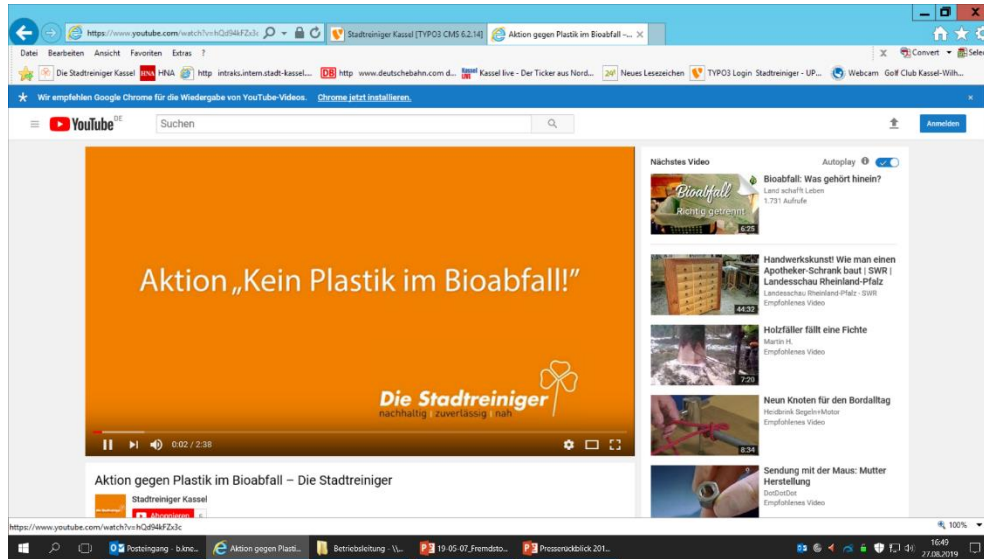
KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.
Auch kompostierbare Plastiktüten haben hier nichts verloren.

ZUR MÜLLAPPFUHR
Heruntergeladen von Google Play
Heruntergeladen von der App Store

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

Film zu Fremdstoffen im Bioabfall



Open Air Kino Kassel Vier Wochen



Aktion „Kein Plastik im Bioabfall“

Bioabfallsichtung 2018/19



26.10.2018 verdichtete Bebauung

Bioabfallsichtung 2018/19



29.10.2018 verdichtete Bebauung

Bioabfallsichtung 2018/19



29.10.2018 lockere Bebauungsstruktur

Bioabfallsichtung 2018/19



12.11.2018 verdichtete Bebauung

Bioabfallsichtung 2019



16.07.2019 verdichtete Bebauung

Bioabfallsichtung 2019

Biotour Wg 30 am 30.07.2019; uDi



30.07.2019 verdichtete Bebauung

Eintragsquellen der Störstoffe wurden ermittelt

=> Verdichtete Bebauung

Maßnahmen

Informationsschreiben an Grundstückeigentümer

- > 9 Wohneinheiten im Juni 2019
- Hinweis auf Infomaterial und Aufkleber
- Kontrollen gelbe und rote Karten
- Biotonnen mit Restabfall/Störstoffe bleiben stehen

Kontrolle der Biotonnen

- Einsatz von **Info-Anhängern an Biotonne** nach Reinigung durch Waschwagen
- Einsatz der **gelben Karte** bei Kontrollen mit Hinweis auf Fehlbefüllung und Info
- Einsatz der **roten Karte** bei Kontrollen (Tonne kann nicht geleert werden)
- => Nachsortierung
- => Kostenpflichtige Leerung als Restabfall
- => Einzug der Biotonne
- => Überprüfung des Restabfallvolumens

- Nutzung des **Films** „Aktion: Kein Plastik im Bioabfall“ ist fertiggestellt und lässt sich über die Homepage der Stadtreiniger und YouTube abrufen
- Film wurde im **Open-Air Kino** vier Wochen gezeigt
- **Aufkleber** für die Biotonne
- **Aktionstage** zur richtigen Befüllung der Biotonne (Tag der Erde, Bundesweite Aktionstage zur Biotonne...)
- **Abfallpädagogik**
- **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**100.000 HAUSHALTE.
1.375 STRASSEN.
1 MISSION.**